



live und online dabei!

Interaktives Theater zum Thema Bildungs(un)gerechtigkeit

Die Herausforderungen mit Corona meistern - Eine online-Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte

AUSGANGSSITUATION

Wieder Schule – mal mit und mal ohne Masken, Quarantäne und Schulschließungen. Wie können Lehrkräfte in diesen Zeiten allen Schüler*innen gerecht werden? Einige Kinder und Jugendliche werden zuhause rundherum gefördert, um den Anschluss nicht zu verpassen. Bei anderen funktionieren das erwartete Homeschooling oder das Distance-Learning überhaupt nicht. Zum Beispiel, weil es nur ein Smartphone gibt, auf dem gearbeitet werden kann. Weil die Familiensituation belastend ist. Weil es keinen adäquaten Raum zum Lernen gibt. Weil Eltern ihre Kinder nicht unterstützen können auch, weil sie etwa selbst im Homeoffice arbeiten müssen.

INHALT DES STÜCKS

Erza hat die Hausaufgaben nicht gemacht. Beim Lesen hapert es auch noch. Herr Moll ist belastet: Er muss bis zum Ende des Schuljahres noch jede Menge Lernstoff vermitteln. Dass es bei Erza zu Hause schwierig ist, die Hausaufgaben auf der Lernplattform zu finden, auszudrucken und bei dem Trubel mit vier Kindern auch noch zu machen, ist ihm nicht bewusst. Als es endlich einen Laptop für Erza gibt, will Erza`s Mutter diesen nicht annehmen. Was tun? Frau Wimpel hingegen ist erschrocken, als sie erfährt, dass Jonas nicht mehr in seiner Wohngruppe lebt und nun wieder bei seinen Eltern untergebracht ist. Er wirkt sehr zurückgezogen, desinteressiert und unglücklich. So wird er seinen Abschluss nicht schaffen. Was kann sie tun?

INTERAKTION UND LERNFELD

Die Teilnehmenden des Video-Meetings diskutieren die Situation und probieren zusammen mit den professionellen Schauspieler*innen aus, wie man dafür sorgen kann, dass Erza lernt und zusammen mit Jonas herausfindet, was seine Situation entlasten könnte, welche Netzwerke es gibt und wie man diese nutzen kann. Gemeinsam suchen die Teilnehmenden nach Lösungen. Verschiedene Ansätze werden spielerisch erprobt.

Dabei entsteht Verständnis und Empathie mit den Betroffenen und sensible Kommunikation wird geübt. Ein Bewusstsein über die vielschichtigen Belastungen eröffnet den Raum, um weitere Netzwerke für potenzielle Hilfe zu knüpfen.

ORGANISATORISCHES

Die Veranstaltungen finden via Zoom oder eine andere Videochat-Plattform statt. Forumtheater inszene kann bei Bedarf einen Zoom-Account zur Verfügung stellen. Die Teilnehmenden melden sich im Vorfeld via E-Mail an und bekommen dann den Zugangscode zugeschickt. Das Programm kann von Schulen und Fortbildungsinstituten gebucht werden.

Dauer: 90 min.

Forumtheater inszene e.V.
Am Hofgarten 3
53809 Ruppichteroth

Ansprechpartnerin: Tanja Wagener
Tel: 02247 / 900400
info@forumtheater-inszene.de



www.forumtheater-inszene.de